Pfarre Abtsdorf

Miteinander PFARRBRIEF

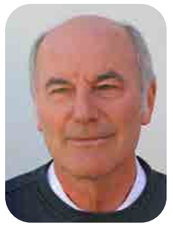
Katholische Pfarre Attersee

Dezember 2022

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart

zugestellt durch Post.at

Seelsorgeraum Attersee West



Titelbild: Clemens Ballestrem

Liebe Leser:innen,

Dunkle Wolken verdecken in den Oktober- und Novembertagen oft die Sonne, was im Herbst und Winter keine Seltenheit ist- außer in den vergangenen Wochen, wo es außergewöhnlich warm war.
Dieses Bild vom wolkenverhangenen Himmel bestimmt zurzeit die Stimmungslage vieler Menschen.
Wie werden wir die nächsten Monate überstehen, fragen sich Viele. Nicht nur die Menschen in der Ukraine, die seit Februar unter dem furchtbaren Krieg leiden, sondern auch hierzulande machen sich viele Sorgen um die Zukunft. Sie sind in einer undefinierbaren Erwartung, einer Mischung aus Zuversicht und Unsicherheit. Erwartung ist aber auch das Stichwort für die Adventzeit. Es stellt sich dabei die Frage, was ich über die täglichen Sorgen hinaus noch erwarte. Natürlich erwarten alle, dass der Krieg bald zu Ende ist, dass alles besser werden möge und wir wieder in Frieden und ohne Angst leben können.

Hat da die christliche Erwartung eine Chance?
Weil sogar die Verantwortlichen der orthodoxen Kirche in Russland den Angriffskrieg unterstützen, verstehen manche die Welt nicht mehr. Wo bleibt da die christliche Friedensbotschaft von Weihnachten?
Was sagt uns der Mann aus Nazareth dazu? „Selig sind die, die arm sind in der Erwartung des Geistes, ihrer ist das Reich Gottes, Selig sind die Barmherzigen, die Friedensstifter, die Leidenden, die Verfolgten, die Geduldigen.“ Mit ihnen allen geht er den Weg durch Dunkelheit und Not.
Licht ist uns versprochen, das uns neu aufleuchtet. Erfüllung unserer Sehnsüchte ist uns zugesagt, die uns neu aufleben lässt.
Zukunft ist uns verheißen in der „Schwerter zu Pflugscharen umgeschmiedet werden“ und wir alle Menschen als Brüder und Schwestern erkennen.
Es scheint nicht viel zu sein, wozu uns unser christlicher Glaube in diesen Wochen ermutigt. Es lohnt sich aber trotzdem, dem zu trauen, der uns versprochen hat, immer bei uns zu sein. Wilma Kevinghaus formuliert dazu ermutigende Worte, wenn sie schreibt:

„So geht ihr Hoffenden,
tragt eure HOFFNUNG in die Welt:
HOFFNUNG, die mitten in der Nacht den neuen Morgen spürt und in der Ungewissheit Glauben wagt.
HOFFNUNG, die in die sterbende Erde noch Samenkörner streut und Kinder zeugt im Angesicht der Un-Zukunft. Hoffnung, die Tränen trocknet mitten im Schmerz und Friedenstauben zu den Schlachtfeldern schickt- Geht, die ihr HOFFEN könnt,
tragt eure HOFFNUNG in die Welt.“

Eine hoffnungsvolle Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich uns allen.

Pfarrer Mag. Josef Schreiner

GEBET
Gott unserer Hoffnung
Licht unseres Glaubens
In Jesus ist für viele Menschen aufgeleuchtet
Was es sein könnte
Dein Reich
Deine neue und gute Schöpfung:
Kranke wurden geheilt
Lahme tanzen auf den Straßen vor Freude
Blinde staunen über die Pracht der Blumen
Und Taube hören die Worte der Liebe
Stumme überzeugen beredt die Ungläubigen
Und Unfruchtbare erwarten Nachwuchs…
Gott, deine neue und gute Schöpfung
Lass sie wachsen
Jetzt und hier
Unter dem Alten hervorglänzen
Wie ein neues Gewand. Gott, dein Reich komme.
Amen

PGR-Start in Seewalchen

Im Dekanat Schörfling starteten am Freitag, 30.09.2022 die zwölf Pfarren gemeinsam in ein neues Arbeitsjahr

Die Veranstalterin dieses Treffens war in diesem Jahr unsere Nachbarpfarre Seewalchen am Attersee. Vor der Pfarrkirche gestaltete Dechant Mag. Reinhold Stangl bei eintretender Dunkelheit eine stimmungsvolle Andacht. Er lud die Teilnehmer herzlich dazu ein, zuversichtig und gut vorbereitet die Veränderung in der Kirche zu beginnen.
Danach wurden wir eingeladen, beim Eintreten in die umgestaltete Pfarrkirche die baulichen Änderungen zu bestaunen. Dekanatsassistent Dr. Markus Himmelbauer stimmte uns auf das neue Arbeitsjahr ein, gab Kostproben seines Orgelspieles und erzählte uns einiges über den Kirchenpatron der Pfarrkirche Seewalchen, dem heiligen Jakobus. Von der Jakobskirche wechselten wir dann zum Pfarrsaal Seewalchen. Dort berichtete Mag. Martin Schachinger von der Stabstelle Pfarrstruktur in der Diözese Linz über die Pioniergemeinden, die heuer die Vorbereitungsphase für die Umsetzung der Pfarrstruktur starteten.

Umstellung aller Pfarren in 5-6 Jahren
Die Umstellung der Dekanate in Pfarren wird einen zweijährigen begleiteten Übergangsprozess erfordern. Im ersten Jahr geht es im Wesentlichen darum, dass die Pfarrgemeinden innerhalb der neuen Pfarre ein gesundes „Wir-Gefühl“ im kirchlichen Miteinander entwickeln und zusammen vereinbarte Ziele im pastoralen Raum angehen. In jeder Pfarre wird daher ein gemeinsames Pastoralkonzept erarbeitet, in dem Ziele und Schwerpunkte für das künftige seelsorgliche Handeln festgelegt werden. In dieser Zeit sollen der Pfarrer sowie die Pastoral- und Verwaltungsvorstände bestimmt werden. Diese arbeiten mit den vorhandenen Priestern, Diakonen, Seelsorger:innen, Sekretär:innen und Ehrenamtlichen zusammen. Die Seelsorgeteams in den Pfarrgemeinden werden nach dem Vorbereitungsjahr mit Beginn des zweiten Jahres beauftragt, die Verantwortung in der Pfarrgemeinde zu übernehmen. Geplant ist, dass etwa ein Jahr später die alten Dekanate rechtlich als neue Pfarren errichtet werden und in der neuen Struktur zu arbeiten beginnen.

>> Mit diesem Weg sollen in den kommenden Jahren jeweils im Herbst 5 - 7 Dekanate beginnen, sodass in fünf bis sechs Jahren alle Dekanate des Landes OÖ den Umstellungsprozess durchlaufen haben.

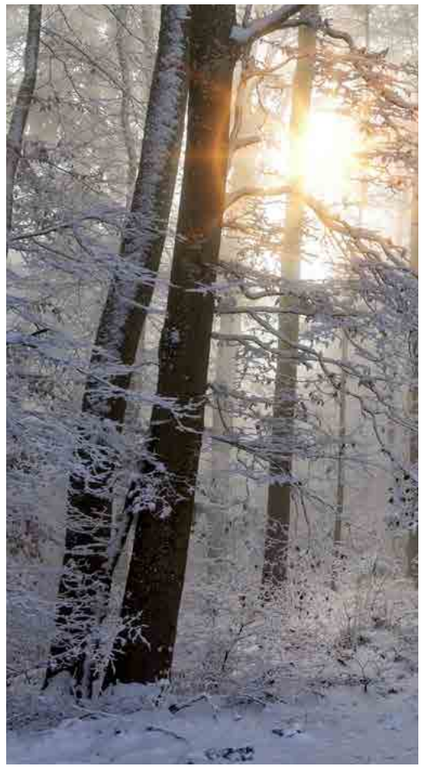
Anton Resch

Von unseren Pfarren nahmen Josef Schreiner, Anton Resch, Karl Wienerroither, Christian Resch, Josef Binder-Reisinger, Gerhard Gschwandtner, Brigitte Lackus, Helga Schneeweiß und Ulrike Schiemer teil.

Fast die Hälft des Kirchenbeitrages fließt in die Pfarre zurück!

Die derzeitige Teuerung beschäftigt uns alle und bereitet vielen große Sorge. Jetzt ist es als Kirche besonders wichtig, für die Menschen erreichbar zu bleiben und Hilfe zu leisten, wo jemand nicht weiterweiß und der Staat nicht ausreichend Sorge tragen kann: Caritas, Telefonseelsorge, Besuchsdienste, Obdachlosenhilfe, Arbeitslosenstiftung und viele weitere kirchliche Einrichtungen unterstützen ganz konkret Menschen, die in Not geraten. Durch unterschiedlichste Ermäßigungen wird Sorge getragen, dass der Kirchenbeitrag für jeden leistbar bleibt. Melden Sie sich, wenn Ihnen der Beitrag zu hoch erscheint oder Sie momentan finanziell eingeschränkt sind. Das Team hilft Ihnen und nimmt auf Ihre persönlichen Lebensumstände Rücksicht.

Kirchenbeitrag-Beratungsstelle Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck
07672 /23 8 71. www.meinbeitrag.at



Liebe Pfarrbevölkerung von Abtsdorf!
Liebe Freunde und Interessierte unserer Pfarre!

Im Oktober war ich auf einer Pilgerreise am Benediktweg in Italien unterwegs. Einen Tagesimpuls aus dieser Zeit möchte ich euch mitgeben. Er stammt von Bernhard von Clairvaux; Can.18,3.6

„Wenn du klug bist, mache dich zum Behälter und nicht zum Kanal. Denn ein Kanal nimmt auf und gibt fast zu gleicher Zeit wieder ab, ein Behälter aber wartet, bis er voll ist, und teilt dann ohne eigenen Verlust von der Überfülle mit […]. Achten wir wohl, wie viel wir erst in uns eingießen müssen, um wagen zu können, etwas auszugießen, wenn wir aus der Fülle, nicht aus dem Mangel spenden wollen."

Nützen wir diese Adventzeit, um unsere Behälter, um unsere persönlichen Schalen aus der immerfließenden Quelle des Lebens (du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter, mein geliebtes Kind) zu füllen und so Freude sehen zu können, unsere Mitmenschen wahrzunehmen und Kraftreserven für die zukünftigen Herausforderungen zu haben.

Vielleicht könnten die regelmäßigen Treffen unserer Pfarrgemeinde in der Kirche solche Krafttankstellen sein.

Eine schöne Adventzeit wünscht Euch
Helga Schneebauer
(PGR-Obfrau von Abtsdorf)

Pfarr-Statistik

seit Allerheiligen 2021

Getauft wurden: **3 Kinder**
+ 11 Kinder aus anderen Pfarren
Sakrament der Ehe **1 Trauung (auswärtig)**

In die Ewigkeit vorausgegeben sind uns:
Karoline Danter, Hildegard Maria Aigner, Robert Teufl, Walfried Thaler, Wels, August Langer, Hermine Thaler, Wels

Erntekrone für das Erntedankfest

Im Spätsommer ist es Zeit, eine Erntekrone zu binden. Dazu wurden Weizen, Triticale und Hafer von Georg Segner und Hansi Hausjell geerntet, getrocknet und im Morganhof gelagert.

Am 21. September war es dann so weit: Viele fleißige Helferinnen und Helfer trafen sich beim Segner im alten Stall und Büscherl für Büscherl entstand ein kleines Kunstwerk. Beim Binden wurden wir auch mit Kuchen und Kaffee bestens versorgt. Gut Ding braucht Weile und so dauerte es doch bis zum Abend, bis die Krone fertig gestellt werden konnte. Ein großes Dankeschön an alle, die beim Schneiden des Getreides und beim Binden der Erntekrone mitgeholfen haben.

Am Samstag, dem 01. Oktober 2022 wurde die Erntekrone geschmückt und die Gaben hergerichtet. Das Erntedankfest fand dann am 02. Oktober 2022 statt. Da das Wetter leider nicht mitspielte, konnte der Einzug vom Pfarrhof in die Kirche mit der Erntekrone nicht stattfinden. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Josef Schreiner, Jugendlichen und Ministranten, den Goldhaubenfrauen und den Kindern vom Kindergottesdienst sehr festlich gestaltet. Vielen herzlichen Dank an Andrea Sperr für die Organisation und an alle, die zur festlichen Gestaltung des Erntedankfestes beigetragen haben. Allen, die ein Erntedankopfer gespendet haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Besuch der Salzwelten

Schön, dass es wieder möglich ist, Veranstaltungen durchzuführen: Am Mittwoch, 19. November 2022 lud die Katholische Frauenbewegung Abtsdorf zu einem Besuch der Salzwelten in Wildenhag ein. Ungefähr 20 Personen haben diese Einladung gerne angenommen. Zum Wohle der Gesundheit ging es für 50 Minuten in die Salzgrotte und es wurde die angenehme Salzluft eingeatmet und gespürt. Ein gemütliches Beisammensein bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee rundete den Nachmittag ab. Die Freude war groß, sich untereinander auszutauschen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Vielen Dank den Leiterinnen der KFB für die Organisation!

PFARRFEST – 880 Jahre Pfarre Abtsdorf

880 Jahre Pfarre Abtsdorf – dieses Jubiläum feierten wir heuer bei unserem Pfarrfest am 24. Juli in Abtsdorf. Die Sonne meinte es gut mit den Abtsdorfer:nnen und schickte ihre Sonnenstrahlen auf den Pfarrhofplatz. Es war eine große Freude, dass so viele Besucher:innen der Feldmesse beiwohnten und den guten Gedanken von Pfarrer Josef Schreiner zuhören konnten. Die Messe und der anschließende Frühschoppen wurden von der Musikkapelle Attersee sehr schwungvoll gestaltet. Der besonders schön arrangierte Blumenschmuck von Helga Schneeweiß und Maria Gehringer erntete viele bewundernde Blicke. Das Pfarrfest dauerte bei Würstel, Kotelett, Kuchen, Krapfen, Kaffee, kühlen Getränken sowie einer Kinderspielecke bis in den Abend.
Vielen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Pfarrfestes anlässlich der 880-Jahr Feier beigetragen haben.

Das Pfarrfest in Abtsdorf: Ein Fest für alle Sinne !

Aktuelles von den Minis

Der heurige Ministrantenausflug ging in das Brotmuseum „PANEUM“ nach Asten, wo wir Kinder die Geschichte des Brotes näher kennenlernen durften. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist uns bewusst geworden, wie kostbar Brot für uns ist. Vielleicht sollten wir alle wieder ab und an selbst Brot backen, um es mehr zu schätzen und dadurch weniger Lebensmittel wegzuwerfen. Nach dem Besuch im Brotmuseum besuchten wir den Zoo in Schmiding. Dort sahen wir die verschiedensten Tierarten, unter anderem Giraffen, Gürteltiere, Gorillas, Fische und Co. Natürlich finden heuer wieder die jährliche Auszahlung und Verabschiedung statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.
Machts gut und bis bald! Barbara & die Minis

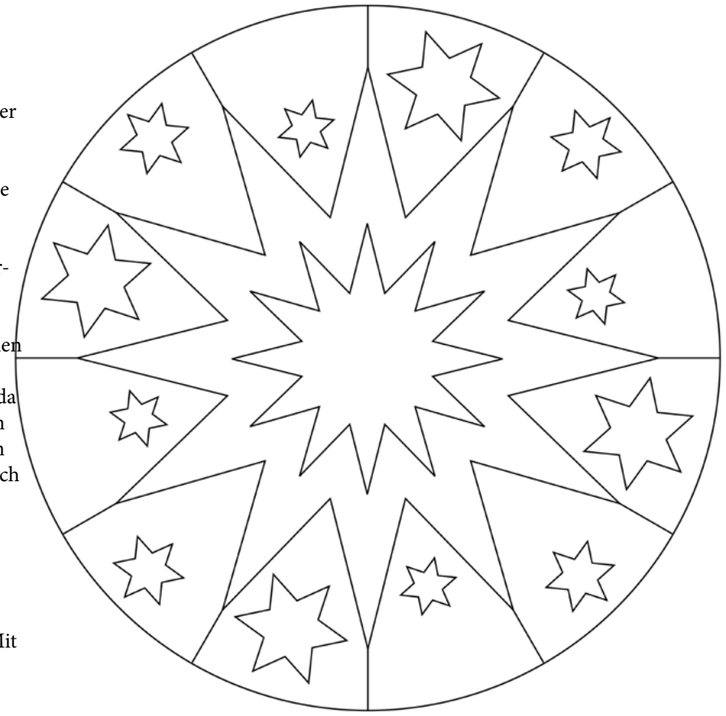
Minis zu Besuch im Brotmuseum und im Zoo Schmiding

Pfarrer`s Gschichtn

Mit Kindern Liturgie zu feiern bringt immer wieder Überraschungen. Wohl vorbereitet habe ich zur Kindermette auf einem Tisch einen Stapel Geschenkschachteln aufgebaut. Dahinter steht eine Krippe mir der Heiligen Familie. Ich will den Kindern vermitteln, was wir wirklich zu Weihnachten feiern. Dann volles „Haus“ bei der Kindermette. Meine Einstiegsfrage lautet:“ Was ist denn das Wichtigste an Weihnachten?“ Wie aus der Pistole geschossen kommt die Antwort eines kleinen Buben: **„Die Geschenke!“** Schmunzeln in der Kirche. Verwirrung beim Pfarrer: „Wie mach‘ ich da jetzt weiter?“ Da der rettende Gedanke: „Ja warum schenken wir uns etwas zu Weihnachten?“ Stille in der Kirche. Niemand hilft mir aus der Patsche. Nach kurzer Pause sage ich dann:

>> **Weil Jesus, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern, das größte Geschenk für uns Menschen ist, beschenken auch wir einander.“**

Da hab‘ ich wieder mal die „Kurve“ bekommen. Mit Kindern zu feiern, da kannst du was erleben…
von Pfarrer Josef Schreiner



Zum Ausschneiden und Anmalen!

Liebe Kinder!
Im heurigen Advent möchten wir euch ein Gebet zur Geburt von Jesus Christus, eine Mandala-Vorlage und ein paar Anregungen zur Verwendung von Mandalas mitgeben. Viel Spaß beim Zeichnen, eine schöne Advent-Zeit mit viel Vorfreude auf das große Fest wünschen euch Margit, Sonja und Ingrid.

SO KÖNNT IHR EURE MANDALA-KUNSTWERKE VERWENDEN:
> Mandala als Geschenkanhänger: Mandala ausschneiden und auf Tonpapier kleben, auf die Rückseite die Weihnachtswünsche schreiben
> Mandala als Fensterschmuck
> Mandala als Tischschmuck auflegen und in die Mitte ein Teelicht stellen
> Mandala vergrößern, ausmalen, laminieren und dann als Tischset verwenden. (Quelle: „Hurra, Jesus hat Geburtstag“)

Guter Gott.
Wir warten auf Jesus.
Bald wird er geboren.
Mitten in der kalten Zeit
kommt er zur Welt –
wie eine Knospe, die im
Winter zu blühen beginnt.
Jesus, du bist wie eine Blume,
die uns neues Leben bringt.
Danke!

CASINO ROYAL - Jugendteam Seelsorgeraum Attersee West

Am Samstag, dem 5.11.22 wurde vom Jugendteam der Pfarren Abtsdorf, Attersee, Nußdorf und Unterach erneut ein Casinoabend veranstaltet. Eingeladen waren alle interessierten Jugendlichen der Pfarren. Das Pfarrheim in Unterach wurde zur Location eines spannenden Abends mit Casinospielen und guter Verpflegung. Es war ein gelungener Event in guter Gesellschaft.

Fortsetzung: Streifzüge durch die Geschichte von Abtsdorf

Auch in diesem Pfarrblatt veröffentlichen wir wieder einen Abschnitt aus der Textsammlung „Streifzüge durch die Geschichte von Abtsdorf“, verfasst von Fritz Göschl im Jahr 2019. Dieses Mal vergleicht Fritz das Abtsdorfer Ortsbild vergangener Jahrhunderte mit der heutigen Situation:

Ein kleines Dorf mit zwei Dutzend Bauernhäusern, größtenteils aus Holz gebaut und mit ziemlich flachen Legschindeldächern. Hinter den Häusern Streuobstwiesen mit Äpfel-, Mostbirn- und Zwetschkenbäumen, dann Ackerland und Wiesen in schmalen oder etwas breiteren Landstreifen. In der Mitte des Dorfes der Pfarrhof, wo auch eine Landwirtschaft betrieben wird und wo es neben dem aus Stein gemauerten Hauptgebäude mit dem steilen, zeltförmig in die Höhe ragenden Dach noch mehrere Nebengebäude gibt, einen großen Stall mit Scheune, einen kleineren Pferdestall und eine später so genannte Waschküche mit zwei großen Kaminen, wo offensichtlich auch das Brot gebacken wird. Und dann, am südlichen Ende des Dorfes, ganz am Rand eine kleine Kirche mit einer prachtvollen Inneneinrichtung. Altäre mit großen Heiligenstatuen, in der Mitte des Hochaltares die Figur des Kirchenpatrons Laurentius, zu dessen Fest am 10. August alljährlich das Patrozinium feierlich begangen wird.
So ungefähr ist die Situation in Abtsdorf vor zweihundert oder dreihundert Jahren, und ein Blick auf den Ausschnitt aus dem Franziszeischen Kataster aus dem Jahr 1824 zeigt, dass die Grundstruktur des Dorfes, wie man an den Straßenzügen und den dargestellten Gebäuden sieht, mehr oder weniger bis in die Gegenwart gleichgeblieben ist. Der Pfarrhof und die Kirche (als aus Stein gemauerte Gebäude rosa eingefärbt, während die Holzbauten gelb markiert sind) sind mit Sicherheit die ältesten, bis heute erhaltenen Bauwerke des Ortes. Sie stehen beide unter Denkmalschutz und sind es wert, auch für die kommenden Generationen erhalten zu werden.

Zusammengestellt von Fritz Göschl, 2019

Ausschnitt aus dem Lageplan von 1824 und Vergleich mit der Luftaufnahme von ca. 1970

Überrachungsbesuch aus Uganda!

Besuch von Margret aus unserem Unterstützungsprojekt!

Im Juli rief mich Simon Mbeera aus Lappersdorf (Landkreis Regensburg) an um mir mitzuteilen, dass er einen Kurzbesuch in Attersee plane. Und er fragte, ob er bei uns vorbeischauen dürfe, damit wir ein bisschen über Bujuuko reden könnten. Und er kündigte an, in Begleitung eine weiteren Person zu kommen, ohne einen Namen zu nennen. So waren wir etwas ratlos, wer das junge Mädchen war, das da in der Tür stand. Sie stellte sich mit „Magret“ vor und es dauerte einige Sekunden, bis mir die Erleuchtung kam, dass sie Margret Namatovu sein müsse, was eine riesengroße Überraschung war. Margret ist eine der Schülerinnen aus unserem Unterstützungsprogramm, die Ende 2021 nach 13 Jahren ihre Schulausbildung erfolgreich abgeschlossen hat und nun in Deutschland eine Ausbildung zur Krankenpflegerin macht. Ihre Sprachkenntnisse waren so gut, dass man sich mit ihr auf deutsch unterhalten konnte. Es war toll, den Erfolg unseres Unterstützungsprojekts auf diese Weise vor Augen geführt zu bekommen. Dies sollte uns neuen Schwung für den „Endspurt“ geben: wie berichtet, hat Corona zu einem einjährigen Komplettausfall des Schulunterrichts in Uganda geführt. Dieses Schuljahr ist nachzuholen und so müssen wir die Unterstützung für die dann verbleibenden Schüler und Schülerinnen (voraussichtlicher Unterstützungsbedarf für 4 Kinder in 2023: 2.600 EUR) noch für das kommende Jahr fortführen. Daher erneut die Bitte um Spenden auf das bekannte Konto **„UGANDA“: IBAN AT55 4480 0103 5398 0000.**

Natürlich habe ich Moses Kyaligonza, dem Betreuer vor Ort in Bujuuko, von dem Besuch berichtet und er hat am 11. August folgendes zurückgeschrieben (gekürzt):

„It must have been a lovely interaction. It must be a warm sitting room given the company of the books. A home library is extremely rare in Ugandan homes. Even for those that are well off. Most a time we see them in western movies. A classic Ugandan sitting room has chairs, table and several mats coiled in a corner.

>> When a home receives visitors, traditionally men usually sit on the chair and women sit on the mats. The mats are handwoven out of palm leaves that are dyed. They are made in several colours and patterns. I have attached a picture of Ugandan mats.

I thank God for the gift of life. It has been a roller coaster due to the threat of COVID-19. We are grateful the Lord has kept you and us safe. Life here is getting back to normal with limited threat of COVID though still taking precaution. Government no longer addresses the public as regularly as it used to do on the daily number of cases. However this has led to some laxity amongst the public. Majority stopped wearing masks even in public places. This is due to the illusion that the pandemic is subdued since there are no regular government cautions. Hopefully the situation is different in Attersee.

Greetings from the community in Bujuuko.

Kind regards
Kyaligonza MOSES“

IN RÜCKBLICK AUF UNSER MINISTRANTENJAHR

Am Beginn des neuen Jahren ziehen die Ministranten als **heilige Könige** von Haus zu Haus, sammeln in der ganzen Pfarre Geld für einen guten Zweck und machen davor auch nicht Halt, wenn es stürmt und schneit.
Ruhig ist es auch in der **Osterzeit** nicht. Wenn die Glocken nach Rom geflogen sind, überbringen die Ministranten mit den Ratschen ihre österlichen Grüße. **Fronleichnam** ist einer der wichtigsten Einsätze im Jahr: Bei der Prozession nach dem Gottesdienst werden Weihrauch und Weihwasser, das Velum, das Kreuz und die Glocken von den Ministranten auf dem Weg von der Kirche bis zur Christopheruskapelle getragen und im Fall der Glocken auch geläutet.
An **Maria Himmelfahrt (Kirtag)** gibt es zwei Festtagsgottesdienste am Tag. Einen in der Früh und einen Mittags. Aber auch am Nachmittag findet eine Andacht statt. Da ist es klar, fad wird einem nie.

Beim **Erntedankfest** danken wir Gott für die Ernte des Jahres. Die Ministranten tragen Obst, Gemüse, Brot, Fische und noch vieles mehr in vorbereiteten Körbchen im Gange einer kleinen Prozession vom Pfarrhof in die Kirche. Die Feiertage **Allerheiligen und Allerseelen** sind wichtige Punkte im Ministrantenjahr. Mit der Gräbersegnung und der Erinnerung an die Verstorbenen des vergangenen Jahres haben sie sich einen Platz in dieser Aufzählung verdient. An den Feiertagen gibt es insgesamt drei Gottesdienste, wo die Minis eine wichtige Rolle spielen.

>> *„Zu Weihnachten sind die Ministranten natürlich auch eingeteilt. Bei der späten Mette am Abend braucht es muntere Ministranten um die Geburt Jesu zu feiern."*

Natürlich zählen neben den **Feiertagen** auch die **Sonntagsmessen** und **Wortgottesdienste** zu den Einsätzen der Ministranten im Jahr, aber auch **Hochzeiten** und **Begräbnisse** muss man dazurechnen.

Anna Emhofer

VERABSCHIEDUNG

Viele Stunden haben Marvin Opelt, Robin Viehböck und Daniel Viehböck im Dienst der Pfarrgemeinde investiert. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz. Alles Gute für eure Zukunft wünscht euch die gesamte Pfarrgemeinde von Attersee.

Robin Viehböck, Daniel Viehböck und Marvin Opelt
(von oben nach unten)

NEU IM TEAM

Melanie Kaltenböck und Magdalena Lichtenthal (vlnr) verstärken in Zukunft das Ministrant:innen-Team in Attersee. Am 30. Oktober absolvierten die beiden Nachfolgerinnen bravourös ihren ersten Mini-Dienst, bei dem sie auch von Pfarrer Josef Schreiner offiziell den Messbesuchern vorgestellt wurden. Es folgte ein herzlicher Willkommensapplaus". **Wir freuen uns, dass Ihr dabei seid Magdalena und Melanie!** Somit haben wir in unserer Pfarre insgesamt elf Ministrant:innen!

>> Sieben Mädchen und vier Burschen im Dienste der Pfarre.

Miteinander PFARRBRIEF

Kindergottesdienste

Feiern und einander stärken!

Wir freuen uns sehr, dass Kindergottesdienste wieder unbeschwert stattgefunden haben! Beim Erntedank, am Missions-Sonntag und am Christkönig-Sonntag feierten wir im Kinder-liturgie-Raum den Kindergottesdienst.

Beginn: 8:30 Uhr, Wo: Pfarrkirche Attersee – rechter Seiten-Eingang der Kirche, Kinderliturgie-Raum

Wir hören eine Geschichte aus der Kinderbibel, singen Lieder mit Instrumenten, malen ein passendes Bild zum Thema an, gehen zum gemeinsamen Vaterunser in die Kirche und bleiben dort zur Kommunion und zum Abschluss-Segen. Wir freuen uns auf viele Kinder, gerne mit Begleitung von Eltern oder Großeltern! Whatsapp-Gruppe: Wer möchte kann sich gerne für die Whatsapp-Gruppe anmelden, hier erfährt man zukünftige Termine und Themen, sowie eventuelle Absagen zB wegen Krankheit. Tel. 0650/2200782 Michaela Kaltenböck Michaela & Volkher Kaltenböck mit Melanie und Stefanie.

FIRMUNG 2023

Samstag, den 17. Juni 2023, 16 Uhr Pfarrkirche Unterach

Mehr Infos zur Firmung
www.dioezese-linz.at/firmung

2023 findet gemeinsam mit der Pfarre Unterach eine Firmung in Unterach statt. Dafür bereiten sich unsere Firmkandidaten gemeinsam mit den Jugendlichen der Pfarre Unterach auf die Firmung vor. Firmspender wird der Altabt des Stiftes Schlägl Mag. Martin Felhofer sein. Zum Firmtermin ist die Vollendung des 13. Lebensjahres erforderlich. **Anmeldung bis 11. Dezember 2022** möglich. Die unten stehende Anmeldung ist dazu im Pfarrhof abzugeben. Die Firmvorbereitung wird in Gruppen stattfinden. Im Jänner 2023 laden wir dazu zu einem Firmling-, Eltern- und Patenabend ein. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2022 in Attersee

Name der Firmkandidatin/des Firmkandidaten: _____

Adresse: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Geboren am _____ in _____

Getauft am _____ in der Pfarre _____

Name der Firmpatin/des Firmpaten _____
Adresse: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Wenn Firmling oder Pate/in nicht in der Pfarre Attersee getauft wurden, so legen Sie bitte in der Anmeldung einen neuen Auszug aus dem Taufbuch der jeweiligen Taufpfarre bitte bei. Taufpate/Patin kann nur jemand werden, wer der katholischen Kirche angehört und selber gefirmt ist. Auch der Pate/die Patin möge einen neuen Auszug aus dem Taufbuch vorlegen.

Schnappschüsse der Pfarre Attersee

vlnr: Erntedank 2022 ; Schnappschuss Sommer, Blick auf den Friedhof vom Turm (von Binder-Reisinger Josef)
Musikverein Attersee, Ministrant:innen, Kriegerdenkmal und Kreuz anlässlich Allerheiligen (von Ballestrem Clemens)

Pfarr-Statistik

11/2021 bis 11/2022

Getauft wurden:
5 Kinder aus Attersee sowie 14 weitere Kinder aus anderen Pfarren
Sakrament der Ehe: **16 Paare in anderen Pfarren wohnhaft**

In die Ewigkeit vorausgegen sind uns:
Elisabeth Seidel, Sieglinde Jahoda, Frieda Baier, Brigitte Haberl, Franz Kroiß, Gertrude Staufer, Franz Flehberger, Helmut Schick, Annemarie Köbrunner

>> Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen. Albert Schweitzer

Foto: HBF/Peter Lechner

Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt in Attersee

Die Kräuter begleiten uns durch das ganze Jahr!

Ich denke, Sie stimmen mir alle zu, dass wir hier in Oberösterreich wirklich gesegnet sind mit dem Platz, wo wir leben dürfen. Sanfte Hügel, klare Seen und natürlich eine bemerkenswerte Vielfalt an Blumen und Kräuter. Wir Goldhaubenfrauen aus Attersee waren dieses Jahr wieder von Mai bis August im Attergau unterwegs, um die Heilkräuter von Wegrändern, Feldern und Gärten zu sammeln. Heuer haben wir uns eine Kräuterfachfrau zur Seite gestellt und eine Kräuterwanderung veranstaltet, welche von unseren Frauen gerne angenommen wurde. Nach dem Sammeln wurden die Kräuter sorgfältig in der Tenn zum Trocknen aufgehängt.

>> Mit geschickten Händen inmitten des herrlichen Duftes wurden dann 490 schöne Sträuße gebunden.

Doch wie Sie sicher wissen, kann nicht jede Blüte den Weg in den Strauß nehmen, es bleiben nach dem Binden immer hochwertige Trockenkräuter übrig. Heuer haben wir beschlossen, mit diesen Resten noch Kräutersackerl herzustellen. Dazu haben wir unsere Goldhaubenmädchen und andere interessierte Kinder eingeladen und gemeinsam Leinensäckchen bedruckt und anschließend mit den Duftkräutern befüllt. Wenn der Sommer dann seinen Höhepunkt hat, findet zu Maria Himmelfahrt in Attersee der traditionelle Kirtag statt, wo wir nach dem Gottesdienst die geweihten Kräuterbüscherl gegen eine freiwillige Spende verkauft haben. Dieses Jahr war es ein besonderes Fest, da wir unseren Bundespräsidenten Alexander van der Bellen in Attersee begrüßen durften. Er und seine liebe Gattin, Doris Schmidauer, haben uns nach dem Gottesdienst am Kirchenplatz besucht und wir durften ihnen eines unserer Kräuterbüscherl und ein Kräutersackerl überreichen.

Der Weg von der schönen Blume am Feld bis zum Sträußchen ist ein weiter und arbeitsreicher. Daher freut es uns, wenn unser Tun wertgeschätzt wird und wir damit Geld für Menschen sammeln können, die auf Unterstützung angewiesen sind. Der Aufnahme von Frauen in schwierigen Situationen widmen sich Schwester Ida und ihr Team im Quartier 16 in Vöcklabruck, welche dieses Jahr die freiwilligen Spenden vom Kräuterbüscherlverkauf erhalten haben. Wir danken Euch für euren Einsatz! Ebenso danken wir den Frauen der Goldhaubengruppe Attersee und natürlich allen anderen Frauen der verschiedenen Gruppen, die sich immer wieder für das Wohl anderer und den Erhalt von gelebtem Brauchtum engagieren.

Wir wünschen einen schönen, besinnlichen Advent!
Dorothee Ratschmann, Schriftführerin-Stv. Ortsgruppe Attersee

Terminplanung

Pfarre Abtsdorf Advent 2022 bis Maria Lichtmess 2023

Datum	Beschreibung	Beginn
Sonntag, 20. November 2022	Wortgottesfeier	10:00 Uhr
Montag, 21. November 2022	KFB: Beginn des Adventkranzbindens	8:00 Uhr
Samstag, 26. November 2022	Adventmarkt mit Adventkranzverkauf	13:00 Uhr
	Adventkranzsegnung	14:30 Uhr
Sonntag, 27. November 2022	1. Adventsonntag, Wortgottesfeier	10:00 Uhr
Donnerstag, 1. Dezember 2022	Rorate	6:00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2022	2. Adventsonntag, Sonntagsgottesdienst, Kindergottesdienst	10.00 Uhr
Montag, 5. Dezember 2022	KFB: Der Nikolaus kommt zum Pfarrhof	17:00 Uhr
Donnerstag, 8. Dezember 2022	Maria Empfängnis, Gottesdienst	10.00 Uhr
Sonntag, 11. Dezember 2022	3. Adventsonntag, Wortgottesfeier	10:00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember 2022	4. Adventsonntag, Sonntagsgottesdienst, Bußfeier	10:00 Uhr
Samstag, 24. Dezember 2022	Heiliger Abend, Gottesdienst	23.30 Uhr
Sonntag, 25. Dezember 2022	Christtag, Gottesdienst	10:00 Uhr
Montag, 26. Dezember 2022	Stefanitag, Gottesdienst mit Jahresrückblick	10:00 Uhr
Sonntag, 1. Januar 2023	Neujahr, Gottesdienst	10:00 Uhr
Montag, 2.Jänner2023	Die Sternsinger kommen	
Freitag, 6. Januar 2023	Hl.3 Könige, Festgottesdienst mit den Sternsingern	10:00 Uhr
Sonntag, 8. Januar 2023	Sonntagsgottesdienst, Kindergottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 15. Januar 2023	Wortgottesdienst, Seniorenmesse	10:00 Uhr
Sonntag, 22. Januar 2023	Sonntagsgottesdienst	10:00 Uhr
Sonntag, 29. Januar 2023	Wortgottesdienst	10:00 Uhr
Donnerstag, 2. Februar 2023	Maria Lichtmess, KFB-Frauenmesse und Messe für die Täuflinge	8.30 Uhr
	Kerzenweihe und Blasiussegen	
Sonntag, 5. Februar 2023	Sonntagsgottesdienst, Kindergottesdienst	10:00 Uhr

Kurzfristige Terminänderungen sind möglich. Beachten Sie unsere Hinweise zu Terminen im Aushang vor dem Kircheneingang oder unter www.dioezese-linz.at/abtsdorf

RORATE in Abtsdorf

Einmal in der Adventzeit gibt es in Abtsdorf eine Rorate, ein Adventgottesdient, der frühmorgens vor Sonnenaufgang gefeiert wird. Heuer findet die Rorate am Donnerstag, 1. Dezember 2022, statt. Diese Messe beginnt um 06.00 Uhr früh und der Kirchenraum wird dabei nur mit Kerzen erleuchtet. Im Anschluss an die Messe gibt es ein einfaches Frühstück im Pfarrhof.

Wir laden Sie ein, sich für diese stimmungsvolle Stunde im Advent Zeit zu nehmen.

Terminvorschau:

>> **Die Herbstzeitlosen** treffen sich im Dezember zu einer Weihnachtsfeier. Die Einladungen dazu werden persönlich und rechtzeitig bekanntgegeben.

>> **KFB:** Montag, 20. Februar 2022 Frauenfasching der KFB

Terminplanung

Pfarre Attersee

Datum	Beschreibung	Beginn
Samstag, 26. November	**Adventkranzsegnung**	16:00 Uhr
Sonntag, 27. November	**1. Adventsonntag**, Bratwürstlsonntag, Wortgottesdienst	8:30 Uhr
Samstag, 3.Dezember	Roratemesse	7:00 Uhr
Sonntag, 4.Dezember	**2. Adventsonntag**, Hl. Messe mit Aktion **"Sei so frei"** der KMB	8:30 Uhr
Donnerstag, 8. Dezember	Maria Empfängnis, Hl. Messe	8:30 Uhr
	Rosenkranz und **Beichtgelegenheit**	11:00 Uhr
	Hl. Stunde	12:00 Uhr
	Hl. Messe	13:00 Uhr
Sonntag, 11. Dezember	**3. Adventsonntag**, Hl. Messe mit **Musikerrorate**	8:30 Uhr
Mittwoch, 14. Dezember	Bußfeier und Hl. Messe	19:00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	**4. Adventsonntag**, Wortgottesdienst	8:30 Uhr
	Adventsingen des **Singkreises**	16.00 Uhr
Mittwoch, 21. Dezember	Weihnachtsgottesdienst der Volksschule Attersee	8:15 Uhr
Samstag, 24. Dezember	**Kindermette** (Wortgottesdienst zum Hl. Abend)	16:00 Uhr
	Hl. Abend mit Weihnachtsblasen	22:45 Uhr
Sonntag, 25. Dezember	**Hochfest Weihnachten, Festgottesdienst**	8:30 Uhr
Montag, 26. Dezember	**Stefanitag, Hl. Messe**	8:30 Uhr
Samstag, 31. Dezember	**Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen**	15:00 Uhr
Sonntag, 1. Jänner 2023	Festgottesdienst, Hochfest der Gottesmutter, Maria-Neujahr	8:30 Uhr
Freitag, 6. Jänner	Festgottesdienst mit den **Sternsingern** Erscheinung des Herrn	8:30 Uhr
	Kindersegnung und Segnung der Täuflinge des letzten Jahres	15:00 Uhr
Sonntag, 8. Jänner	Pfarrgottesdienst. Fest Taufe des Herrn	8:30 Uhr
Sonntag, 22. Jänner	**Ökumenischer Gottesdienst** gemeinsam mit der Evang. Kirche Kein Gottesdienst in der Kath. Kirche!	9:00 Uhr

Der Nikolaus kommt!

Am 4. und 5. Dezember 2022 kommt der Nikolaus zu euch nach Hause. Bitte bei Christian Resch melden - ab 18:00 Uhr Tel: 07666 7036. Der Nikolaus liebt es übrigens, wenn ihm die Kinder Gedichte oder Gebete aufsagen.

Die Sternsinger unserer Pfarre bitten um Ihre Spenden am Dienstag, 3. Jänner und am Mittwoch, 4. Jänner 2023. Auch heuer werden wieder Begleitpersonen für die Sternsinger gesucht sowie Einladungen zum Mittagessen gerne angenommen. Bitte im Pfarrbüro melden - (Tel. 7856). Danke!

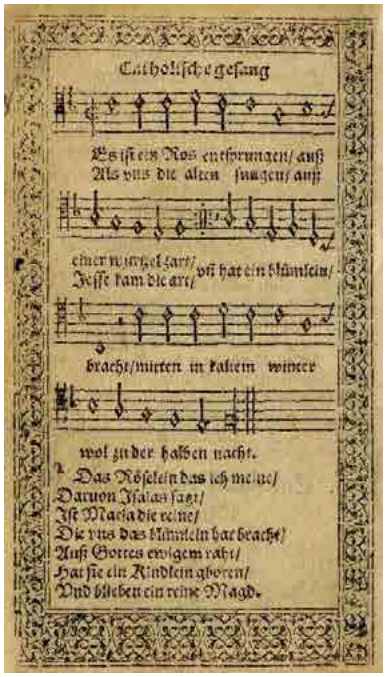
Es ist ein Ros entsprungen
Aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen,
Von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht,
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein das ich meine,
Davon Jesaias sagt:
Maria ist's, die Reine,
Die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew'gen Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

Das Bümelein so kleine,
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
Hilf uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd' und Tod.

O Jesu, bis zum Scheiden
Aus diesem Jammertal
Laß Dein Hilf uns geleiten
Hin in den Freudensaal,
In Deines Vaters Reich,
Da wir Dich ewig loben,
O Gott, uns das verleih!

Die Melodie des weltweit gesungenen deutschen Weihnachtslieds „Es ist ein Ros entsprungen" findet sich erstmals 1599 in einem katholischen Kirchengesangbuch des Bistums Speyer, dem „Speyrer Gesangbuch".


Catholisch gesang

Es ist ein Ros entsprungen/ auß
Als uns die alten sungen/ auß

einer wurtzel zart/ von Jesse kam die art/ hat ein blümlein/

bracht/ mitten im kalten winter

wol zu der halben nacht.

1. Das Röslein das ich meine/
Darvon Isaias sagt/
Ist Maria die reine/
Die uns das blümlein hat bracht/
Auß Gottes ewigem rat/
Hat sie ein Kindlein geboren/
Und bleiben ein reine Magd.

Speyrer Gesangsbuch
Foto: www.weihnachtszeit.net/

Weder der Komponist noch der Textdichter sind bekannt. Die bekannte 2. Strophe schuf der Protestant Michael Praetorius, die auch von Johannes Brahms aufgegriffen wurde. In der Geschichte wurden nicht nur die unterschiedlichsten Musiker durch dieses Lied vereint, sondern auch unterschiedliche Konfessionen. Es wird

daher heute auch als ökumenisches Lied bezeichnet und hat im Bereich der theologischen Bildung und Erziehung durch diesen Charakter und Hintergrund eine wichtige Funktion.

Sowohl die Textzeile „Es ist ein Ros entsprungen" als auch die ganze erste Strophe des Lieds beziehen sich auf einen Vers des Alten Testaments, in dem der Prophet Jesaja das Erscheinen des Messias vorhersagt.
Kapitel 11 Vers 1-2:
„Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor,/ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des HERRN ruht auf ihm:/der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke,/der Geist der Erkenntnis und der Furcht den HERRN."

Text-Quellen:
https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/weihnachtslied-ros-entsprungen-herkunft-text-advent-100.html; Bibel Einheitsübersetzung 2017; https://www.singkinderlieder.de/

ABTSDORF:
Bürozeiten: Im Pfarrbüro in Nußdorf: DI: 9:00-11:00 Uhr, DO: 17:00 - 19:00 Uhr
pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at; pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at; Tel: 0676 8776 5857

ATTERSEE:
Bürozeiten: DO: 17:00 - 19:00 Uhr, FR: 9:00 - 11:00 Uhr
pfarre.attersee@dioezese-linz.at; pfarre.attersee@dioezese-linz.at Tel: 07666 7856

Impressum: Kath. Pfarren Abtsdorf und Attersee. Kirchenstraße 22, 4864 Attersee am Attersee.
Fotos: Pfarren Attersee und Abtsdorf, josef.schreiner@dioezese-linz.at; Fotos - sofern nicht anders angeführt - stammen von den Pfarren bzw. von pixabay.com; Layout: Mag. (FH) Birgit Hermanutz; birgit.hermanutz@liwest.at.